



Pressath



Erleichtert nach hervorragend bestandener Prüfung: 24 Teilnehmer aus zehn Feuerwehren, darunter sechs Frauen, erwarben beim Sprechfunklehrgang in Pressath Kenntnisse über Funknetze und -geräte und übten deren Bedienung sowie das richtige Funken.

Bild: is

## Alle auf einer Welle

24 Brandschützer aus dem westlichen Landkreis bei Sprechfunklehrgang

**Pressath. (is) Gerade in der heutigen Zeit, in der sich die Kommunikationstechnik ständig verändert und verbessert, ist es wichtig, darin grundlegende Kenntnisse zu erwerben, um damit sicher umgehen zu können. Da es bei allen Einsätzen der Feuerwehr zu viel Funkverkehr kommt, ist es für die Brandschützer von großer Bedeutung, die Regeln des Sprechfunkverkehrs zu beherrschen und anwenden zu können.**

Mit den Rechtsgrundlagen, den verschiedenen Arten von Funkgeräten, der Abwicklung des Sprechfunks und

der Kartenkunde sowie mit praktischen Übungen befassten sich 24 Teilnehmer aus zehn Feuerwehren des westlichen Landkreises bei einem Sprechfunklehrgang im Gerätehaus in Pressath.

Ausbilder waren Kreisbrandinspektor Georg Tafelmayer aus Kaltenbrunn, Karl Pflieger und Ralf Schupfner von der Feuerwehr Pressath, Thomas Weidner von der Feuerwehr Windischeschenbach und Alfons Huber aus Püchersreuth. Sie gingen im ersten Teil zunächst auf die unterschiedlichen Wellenlängen, den Aufbau von Funknetzen und die Gesetzmäßigkeiten von Funkwellen ein. Dann wurden die diversen technischen Geräte vorgestellt und deren

Bedienung geübt. Auch auf das Erkennen und Beheben von Fehlern wurde großer Wert gelegt.

Anschließend lag der Schwerpunkt auf dem Sprechfunkverkehr. Dabei sollten die Teilnehmer den sicheren Umgang mit der Technik sowie das richtige Funken lernen. Spezieller Wert wurde dabei auf den Grundsatz „So informativ wie möglich, so kurz wie nötig“ gelegt.

Den Abschluss des Lehrgangs bildete eine Prüfung. Unter der Aufsicht der Kreisbrandmeister Alfons Huber und Wolfgang Schwarz musste jeder Brandschützer einen Bewertungsbogen mit insgesamt 50 Fragen ausfüllen. Die Prüflinge hatten während des Lehrgangs sehr gut aufgepasst und mitgearbeitet, so dass alle den Test hervorragend bestanden.

Im Beisein der Ausbilder wurden die Zeugnisse verliehen. Dabei unterstrich Kreisbrandmeister Alfons Huber die Bedeutung einer guten Funkausbildung bei den verschiedenen Einsätzen. Sein Dank galt den Ausbildern und den Teilnehmern für die hervorragende Arbeit. Dank sprach er auch der Pressather Wehr und der Stadt für das Bereitstellen der Räumlichkeiten und der Funkgeräte aus.

### ERFOLGREICHE TEILNEHMER

Zeugnisse erhielten: Uli Preissinger (Feuerwehr Filchendorf), Holger Kausler (Mockersdorf), Jörg Schläger und Anna Tschirschnitz (beide Neustadt am Kulm), Stefan Plößner, Anna Walberer, Oliver Götz, Andrea Schäffler, Maria Bräutigam (alle Schwarzenbach), Andreas Hey, Christoph Hey, Alexander Bayer

(Burkhardtsreuth), Toni Neumann, Joachim Stauer (Riggau), Helmut Prischenk, Matthias Reindl (Hessenreuth), Felix Brüderer, Christina Ficker (Dießfurt), Alexander Haucke, Tobias Rodler, Andreas Kneidl, Regina Höfer (Pressath), Johannes Neumann, Alexander Wöhrl (Friedersreuth). (is)